STEIRISCHE VOLKSPARTEI

www.stvp.at

MITEINAND

GEMEINSAM GESTALTEN

MITEINAND NEUMARKT	DEZEMBER 2015
An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt	GRATIS

Bürgermeister

Bericht des Bürgermeister

Seite 2

Berichte

Berichte unserer Ausschussobleute und Gemeinderäte

ab Seite 3

2. LT Präs. Manuela Khom

Wer Regionen nicht ehrt...

Seite 5

www.neumarkt-in-steiermark.at

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Bereits vor einigen Monaten hat die Arbeit des Gemeinderates und der Ausschüsse für diese Periode begonnen, der ich als Bürgermeister vorstehen darf. Mit großer Freude und Demut erfüllt mich die verantwortungsvolle Tätigkeit des Bürgermeisteramtes und das tägliche Aufeinanderzugehen.

Die Notwendigkeit, sich hauptberuflich dieser großen Aufgabenstellung zu widmen, bewahrheitet sich jeden Tag aufs Neue. Derzeit sind wir im Gemeindeamt allesamt damit beschäftigt, die Verwaltung unserer fusionierten Gemeinde zu vereinheitlichen und die laufenden Anforderungen der unterschiedlichsten Bereiche zu bewältigen.

Ganz bewusst haben wir uns mit SPÖ und GRÜNE entschieden, die kommenden Jahre gemeinschaftlich zu gestalten und einen partnerschaftlichen Weg für unsere neue Gemeinde zu gehen: Richtige Schritte zu setzen und uns um eine nachhaltige Weiterentwicklung von Neumarkt zu bemühen. Eine, meiner Meinung nach ehrliche und aufrichtige Zusammenarbeit, für die ich mich ganz herzlich bedanke!

Allen voran ist es uns wichtig, dass diese Zusammenarbeit im wechselseitigen Respekt und im Geiste der Wertschätzung erfolgt. Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien sind eingeladen, sich im Rahmen ihrer politischen Verantwortung für die positive Entwicklung Neumarkts miteinzubringen und einen neuen politischen Stil mitzuprägen.

Demokratie lebt aber nicht nur von der Beteiligung der BürgerInnen bei Wahlen, sondern auch davon, dass sie ihre vielfältigen Erfahrungen und Erkenntnisse in Entscheidungsprozesse einbringen. Die Bürgerbeteiligung soll ein sehr wesentliches Element der Gemeindepolitik der kommenden Jahre sein. Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihre Ideen und Anregungen, die ich versuche, bestmöglich umzusetzen.

Die hohe Lebensqualität der Region Neumarkt beruht unter anderem auf der wunderschönen Lage im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen und wird gestärkt von einem attraktiven Vereins- und Kulturleben. Diese Vielfalt und Breite in der Brauchtums- und Kulturpflege der einzelnen Ortsteile gilt es zu erhalten – eine Besonderheit unserer zusammenwachsenden Gemeinde! Bei den großartigen Veranstaltungen des Sommers beeindruckten mich die vielen Vereine und gaben Anlass für viele nette Stunden.

Leider wurde dieser Sommer aber auch von einer Berichterstattung dominiert, deren Auswirkungen jetzt allgegenwärtig sind. Die derzeitige Flüchtlingssituation ist eine europäische Herausforderung.

Tausende Menschen lassen sich von Grenzschließungen und fehlender Aufnahmebereitschaft einiger EU-Länder nicht abschrecken. Viele europäische Staaten sehen sich dieser Situation nicht mehr gewachsen. Auch Österreich sucht nach Wegen, der Lage Herr zu werden und funktionierende Regelwerke zu finden. Derzeit vermisst man solche.

Dennoch dürfen wir diese gemeinsame Verantwortung heute weder ablehnen, noch unsere Augen vor menschlichem Leid und der Situation der von der Flüchtlingswelle betroffenen Länder verschließen.

Das Elend in der Welt und diejenigen, die ihm zu entfliehen versuchen, werden nicht verschwinden. Was aber verschwinden kann, ist das Bild eines Europas, das eine Seele hat.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, glückliches neues Jahr.

Mit Freude an der spannenden Arbeit für unsere neue Gemeinde verbleibe ich

herzlichst Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden gerne zu Verfügung
Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr oder nach terminlicher Vereinbarung

GR Harald Diechler - Bauausschuss

Ich durfte im Sommer 2015 das Amt des Bauausschussobmannes der Marktgemeinde Neumarkt übernehmen. Als zuständiger Rauchfangkehrermeister für den Großteil des Gemeindegebietes sind mir die Wegenetze und die örtlichen Verhältnisse in den Ursprungsgemeinden sehr gut bekannt. Ich stand einer Gemeindefusionierung auch immer positiv gegenüber, da für mich die Vorteile aus der Zusammenlegung für unsere Region überwogen. Für mich steht das Wohl der Gemeinde im Vordergrund. Im Bauausschuss werden wir daher sämtliche Anliegen und Projekte objektiv behandeln. Neben dem übernommenen KMMZ-Projekt am Hauptplatz gilt unsere derzeitige Aufmerksamkeit dem Bau eines Vereinsheims für die Sektion Fußball und dem Umbau des Proberaumes des Musikvereins St. Marein. Leider können wir alle geplanten Projekte nicht sofort umsetzen, da das Gemeindebudget auch Grenzen hat. In naher Zukunft stehen natürlich auch weitere Straßensanierungsprojekte an. Für den Winterdienst 2015/2016 konnten die bestehenden Verträge mit den Schneeräumern größtenteils übernommen werden. Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie mich gerne kontaktieren.

GR Harald Diechler
Obmann Bauausschuss
Tel. 0664/3418109

GR Edith Juritsch - Wirtschaft & Tourismus

In meiner Funktion als Gemeinderätin und Obfrau im Wirtschafts- und Tourismusausschuss sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben, die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.
Dazu ist es nötig, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen. Wir erarbeiten im Ausschuss derzeit eine einheitliche Förderrichtlinie für Betriebsneugründungen, Betriebsübernahmen, Betriebserweiterungen und eine Lehrstellenförderung, weiters versuchen wir Firmen für eine Neuansiedelung in Neumarkt zu gewinnen. Eine klare Positionierung als Neumarkter-Wirtschaftsraum wird uns dabei helfen. Dazu werden wir die Anliegen der Wirtschaftstreibenden aufnehmen und mit Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen unsere Unterstützung anbieten.
Ein besonderer Dank gilt allen Wirtschaftstreibenden und der Werbegemeinschaft, die mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten, wie z.B. Tag-der-Wirtschaft, Modenschauen, Konzerte und vieles andere, den Wirtschaftsstandort stärken.

GR Edith Juritsch,
Obfrau Ausschuss für
Wirtschaft und Tourismus
Tel. 0664/1064345

GR Ferdinand Reichhold - Land- u. Forstwirtschaft

Als praktizierender Land- und Forstwirt mit bereits jahrzehntelanger kommunalpolitischer Erfahrung ist es für mich eine interessante Aufgabe, mein Wissen im Rahmen der Ausschusstätigkeit einbringen zu können. Zu meinen Haupttätigkeiten zählen die Harmonisierung der derzeit unterschiedlich geregelten Fördersysteme in den Bereichen öffentliche Interessentenwege, Jagd- und Fischerei sowie Tierzucht, um eine Verwaltungsvereinfachung und raschere Abwicklung der Projekte zu erreichen. Bereits bestehende und gut funktionierende Strukturen sollen beibehalten und gefestigt werden. So findet die Schneeräumung der öffentlichen Interessentenwege und Hofzufahrten auch diesen Winter unverändert statt. Derzeit läuft die Aufnahme des gesamten öffentlichen Interessentenwegenetzes (in Kooperation mit BBK Dipl.-Ing Reiter), um in der Folge einen Prioritätenkatalog zur Sanierung zu erstellen, wobei es mir persönlich ein wichtiges Anliegen ist, die Fördermöglichkeiten maximal auszuschöpfen, um den ländlichen Raum zu stärken. Ich nehme Anregungen, die einer vernünftigen Neuausrichtung im Zusammenhang mit unserer Ausschussarbeit stehen, jederzeit gerne entgegen. Beschlossen wurde der Besamungskostenzuschuss, die Vereinheitlichung der TKV-Beiträge sowie die automatisierte Überweisung des Jagdpachtes („Jagdpachtschilling“).
An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausschussmitgliedern und den Gemeindebediensteten für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken!

GR Ferdinand Reichhold
Obmann Ausschuss
für Land/Forstwirtschaft
Tel. 0664/1236973

GR Petra Kaiser-Salzer

Die Themen Familie und Gesundheit, Soziales und Integration liegen mir besonders am Herzen. Ich möchte ihnen daher über den Ausschuss für Soziales und Personal, Familie und Gesundheit berichten. In der Küche des Senioren- und Pflegewohnhauses Neumarkt wird täglich Essen, welches auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt ist, zubereitet und zugestellt. Unser Ziel ist es, dieses Angebot auf das ganze neufusionierte Gemeindegebiet auszudehnen. Wie soll dies in Zukunft gestaltet werden? Wie kann man zusätzliche Personen für den Zustelldienst gewinnen? Das sind Fragen, auf die wir Antworten und Lösungen finden werden müssen. „Babypakete“, die Gemeinde lässt den Eltern und Neugeborenen ein Geburtengeschenk zukommen. Alle Familien und Alleinstehenden die sich Informationen über die Entwicklung des Kindes, Erziehung, Gesundheit und Ernährung, Kinderbetreuung, Erwachsenenbildung und Soziales einholen möchten, können sich gerne an uns wenden. Eine weitere Aufgabe des Ausschusses betrifft die Personalangelegenheiten. So konnten im Herbst zwei dringend benötigte Mitarbeiter für den Bereich Rechnungswesen aufgenommen werden. Jede Woche kommen tausende Flüchtlinge nach Österreich, auch wir sind betroffen. Viele freiwillige Helfer/innen und Organisationen in unserer Gemeinde zeigen sich mit den schutzsuchenden Kindern, Frauen und Männern solidarisch. Sie leisten großartige Arbeit und ermöglichen den Flüchtlingen ein menschenwürdiges Leben. Dafür möchte ich ihnen an dieser Stelle Danke sagen!

GR Petra Kaiser-Salzer
St. Marein
Tel. 0650/8708395

GR Thomas Lassacher

Meine Mitarbeit teilt sich auf die Ausschüsse Bau und Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft, Personal und Soziales, Jugend und Sport auf. Weiters bin ich auch im Kuratorium für den Wald in Bretstein vertreten.
Die ersten Monate im neuen Gemeinderat liegen hinter uns und waren von zahlreichen Sitzungen geprägt, in denen es inhaltlich vor allem um eine Harmonisierung der Anliegen in den verschiedenen Themenbereichen der 7 Altgemeinden ging.
Als Vertreter für den Ortsteil Perchau bin ich ständig in Kontakt mit den Mitarbeitern in der Verwaltung, wenn es um spezielle Fragen vor Ort geht.
An dieser Stelle möchte ich aber auch jeden Einzelnen einladen, seine persönlichen Anliegen an den Gemeinderat heranzutragen – wenn viele mitdenken kann auch eine breite Vertretung der Interessen gelingen.
Im September wurde in Perchau wieder der traditionelle Sportsonntag als Familienfest für Jung und Alt durchgeführt. Ein großes Danke hier an das ÖVP – Team Perchau für die gute Organisation und das gemeinsame Gestalten dieser Veranstaltung.
Ich stehe gerne als Ansprechperson vor Ort zur Verfügung und bemühe mich, die Anliegen aufzunehmen und entsprechende Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

GR Thomas Lassacher
Perchau
Tel. 0664/3467970

GR Gerd Richard Wallgram

Als Gemeinderat engagiere ich mich im Ausschuss für Bau, Liegenschaften, Verkehr und Umwelt. Als Landwirt ist es mir ein besonderes Anliegen, mich auch im Landwirtschaftsausschuss einzubringen.
Im Ausschuss für Soziales und Personal, Familie und Gesundheit hatten wir schon einige Entscheidungen für die Region zu fällen. Das Kulturreferat umfasst ein breites Spektrum von Vereinen über Veranstaltungsstätten bis hin zur Gemeindezeitung. Ich wirke auch in den KG´s Immobilien- und Infrastrukturentwicklung sowie Schulbauerrichtungs- und Sannierungs- KG und der Zeutschach Tourismus-, Orts- und Infrastrukturentwicklungs- KG mit.
Als Zeutschacher bin ich natürlich gerne für alle Anliegen die diesen schönen Ortteil betreffen als Ansprechperson da.

GR Gerd Richard Wallgram
Zeutschach
Tel. 0664/5316811

GR Gerhard Lieskonig

Meine Tätigkeiten im neuen Gemeinderat sind sehr umfangreich und beinhalten die Arbeit in verschiedenen Ausschüssen. Mein größtes Anliegen gilt dabei der Wirtschaft in unserer neuen Gemeinde. Da es uns heute sehr leicht gemacht wird im Internet einzukaufen, nehmen immer mehr Menschen diese Möglichkeit wahr. Ich finde diese Art des Handels sehr problematisch, da dadurch immer mehr Arbeitsplätze vor Ort verloren gehen. Wir alle sollten das vielseitige Angebot in unserem Wirtschaftsraum nutzen. Nur wir alle zusammen können so dazu beitragen, Arbeitsplätze zu erhalten, bzw. neue Arbeitsplätze zu schaffen. Das ist besonders für die berufliche Zukunft unserer Jugend wichtig. Nur gemeinsam können wir unseren Wirtschaftsstandort absichern und stärken. Haben Sie diesbezüglich Fragen, Wünsche oder Ideen, sprechen Sie mich bitte an.

GR Gerhard Lieskonig
Neumarkt
Tel. 03584/4112

GR Daniel Kombacher

Seit der Konstituierung des Gemeinderats im April vertrete ich die Belange des Ortsteils Dürnstein, in welchem ich vor der Gemeindestrukturreform zehn Jahre lang als Gemeindekassier tätig war. Im neuen Neumarkter Gemeinderat bin ich Mitglied in folgenden Ausschüssen: Wirtschaftsausschuss, Landwirtschaftsausschuss, Bildungsausschuss und Prüfungsausschuss (Schriftführer). Weiters bin ich Vertreter in der Immobilien- und Infrastrukturentwicklungs-KG sowie in der Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-KG. Gemeinsam mit GR Roland Georg Schurz vertrete ich den Ortsteil Dürnstein im Abwasserverband Friesach-Althofen. Für Ihre Anliegen, welche den Ortsteil Dürnstein oder den Bereich Bildung betreffen, stehe ich als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

GR Daniel Kombacher
Dürnstein
Tel 0676/89801550

Ausschussgröße und Aufwandsentschädigung der Obleute

Wir haben uns in der Koalition dazu entschieden, die Ausschussgröße mit 13 festzulegen, um allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen die Chance zur Mitarbeit in den Ausschüssen zu geben. Bei einer Ausschussgröße von sieben, wie von der FPÖ gefordert, wären aufgrund der Verteilung der Sitze lediglich Gemeinderäte von FPÖ und ÖVP in den Ausschüssen vertreten gewesen.

Das steiermärkische Gemeindebezügegesetz legt als Grenze für die Aufwandsentschädigung von Ausschussobleuten 20% des Bürgermeistergehalts– das sind € 1030,00 – fest. Wir haben uns dazu entschlossen, 25% unter diesem Wert zu bleiben. Die Ausschussobleute erhalten daher € 772,50 brutto, also ca.€ 370 netto pro Monat. Wir sind angetreten, um hart und professionell für die Gemeinde zu arbeiten und erachten diesen Betrag daher als angemessen. Mit diesem Betrag sind sämtliche Aufwände der Ausschussobleute, wie Vorbereitung und Leitung der eigenen Ausschusssitzungen, Teilnahme an Gemeinderats- und anderen Ausschusssitzungen, Fahrtkosten, Literatur, usw. abgegolten. Doppelbezüge sind ausgeschlossen. Auch haben wir uns bei der Festsetzung der Höhe an anderen vergleichbaren Gemeinden wie zum Beispiel Murau orientiert.

Die neue politische Vertretung kostet weniger und ist effizienter

Mit den von uns beschlossenen Vergütungen ergeben sich folgende Einsparungen für die neue Gemeinde:

Gesamtkosten für politische Vertretung (Alte Gemeindestruktur) ca. € 430.000

Einsparung von ca. € 150.000 pro Jahr

Gesamtkosten für politische Vertretung (Neue Gemeindestruktur) ca. € 280.000

3 FPÖ Vorstände kosten monatlich € 4.119,97.
Alle 5 Fachausschussobleute bekommen für ihre umfangreichen Tätigkeiten insgesamt € 3.862 monatlich.

Wer Regionen nicht ehrt...

LAbg. Manuela Khom zwickt den Nerv der SPÖ-Regionenpolitik. Darum wird Murau nicht länger ein Dasein als Mauerblümchen fristen.

„Wenn ich die Aktivitäten des Verkehrs-Landesrates Jörg Leichtfried beobachte, dann frage ich mich, wie die steirische SPÖ mit ihren Widersprüchen zur Entwicklung der Regionen auf Dauer umgehen wird…“ – mit diesem Satz kratzt Manuela Khom kräftig an der „Regionenfreundlichkeit“ des Regierungspartners.

Zerrissene SPÖ-Politik

Mit ihrer Kritik trifft die Abgeordnete mitten ins Strategie-Herz des Landesrates und des Landeshauptmann-Stellvertreters Michael Schickhofer. Denn die „Strategie“ ist eine widersprüchliche. Plant man einerseits eine Stärkung der Regionen, schießt man andererseits voll auf die Wirtschaft in diesen Gebieten.

Flächendeckende Maut

Eine Forderung des ehemaligen EU-Parlamentariers Jörg Leichtfried lautet „flächendeckende Maut für Schwerfahrzeuge über 3,5 Tonnen“. „Landesrat Leichtfried scheint nicht ausreichend steirisch zu agieren, denkt noch im EU-Modus“, kommentiert Khom diese Tatsache mit sanfter Ironie. Massive Schelte gibt es auch von Wirtschaftsbund-Direktor Mag. (FH) Kurt Egger, denn würden solch unbedachteMaßnahmen umgesetzt, so Egger, sei eine weitere Abwanderung von Betrieben in die Zentralräume nicht zu stoppen. Gleichermaßen erbost ist der sozialdemokratische Wirtschaftsverband. Leichtfrieds Parteifreunde sprechen von einem „erheblichen Schaden“ im Falle einer Umsetzung.

Schickhofers Regionen-Klemme

Gemünzt auf den Vorstoß Leichtfrieds und die Reaktion der Wirtschaft – nur die FPÖ hat sich zu diesem Sachthema einmal mehr nicht geäußert – stellt sich für LAbg. Manuela Khom eine simple Frage: Ist die SPÖ-Forderung nach der Stärkung der Regionen ein bloßer Marketinggag? Die Antwort der steirischen Sozialdemokratie steht bis dato aus. Vor diesem Hintergrund tut sich Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer zusehends schwer, sein Regionenressort zu begründen. Während Parteikollege Leichtfried vor hat Potenziale abzusaugen, will er, Schickhofer, Steuer-Millionen in die Regionen pumpen. Im besten Fall ein Nullsummenspiel, immer jedoch mit einem klaren Zukunfts-Verlierer: die steirischen Regionen.

Was für Murau unverzichtbar ist

Während in den roten Regierungsbüros einiges im Argen liegt – vom Ausbau der S36 bis zur ÖBB-Normalspur nach Murau – arbeitet Landesrat Dr. Christian Buchmann am weiteren Ausbau der Breitbandtechnologie – auch für die kleinen Kommunen in den hinteren Gräben. Nochmals zum Bahnausbau: Diese Verbesserung der Bahnanbindung für den Wirtschaftsraum Murau sieht Manuela Khom als „Kompensation zum Bau der Koralmbahn“. Eine Meinung, die langsam auch in SPÖ-Kreisen salonfähig wird.

Schnappschüsse aus dem Gemeindeleben.

Kommende Veranstaltungen in unserer Gemeinde

28. Dez.	Perchtenlauf, Werners Cafe, Hauptplatz Neumarkt, 19.00 Uhr
30. Dez.	Bauernsilvester, Raikaplatz Neumarkt, 17.00 Uhr
5. Jän.	Bezirksbauernball Gh Hirschenwirt, Mühlen, 20.00 Uhr
16. Jän.	Musikerball, MV St. Marein, Kultursaal St. Marein, 20.00 Uhr
23. Jän.	Maskenball, ÖKB Perchau, Festsaal Perchau, 20.30 Uhr
23. Jän.	Sportlerball, TSV Eiche Neumarkt, Thomas Schroll Halle, 20.00 Uhr
6. Feb.	Maskenball, Gh zur Linde, Mariahof, 20.30 Uhr

Impressum: ÖVP Neumarkt, OPO Mag. Kurt Kreinbucher, 8820 Neumarkt, Kulm am Zirbitz 29, 0664/5277457, www.neumarkt-in-steiermark.stvp.at